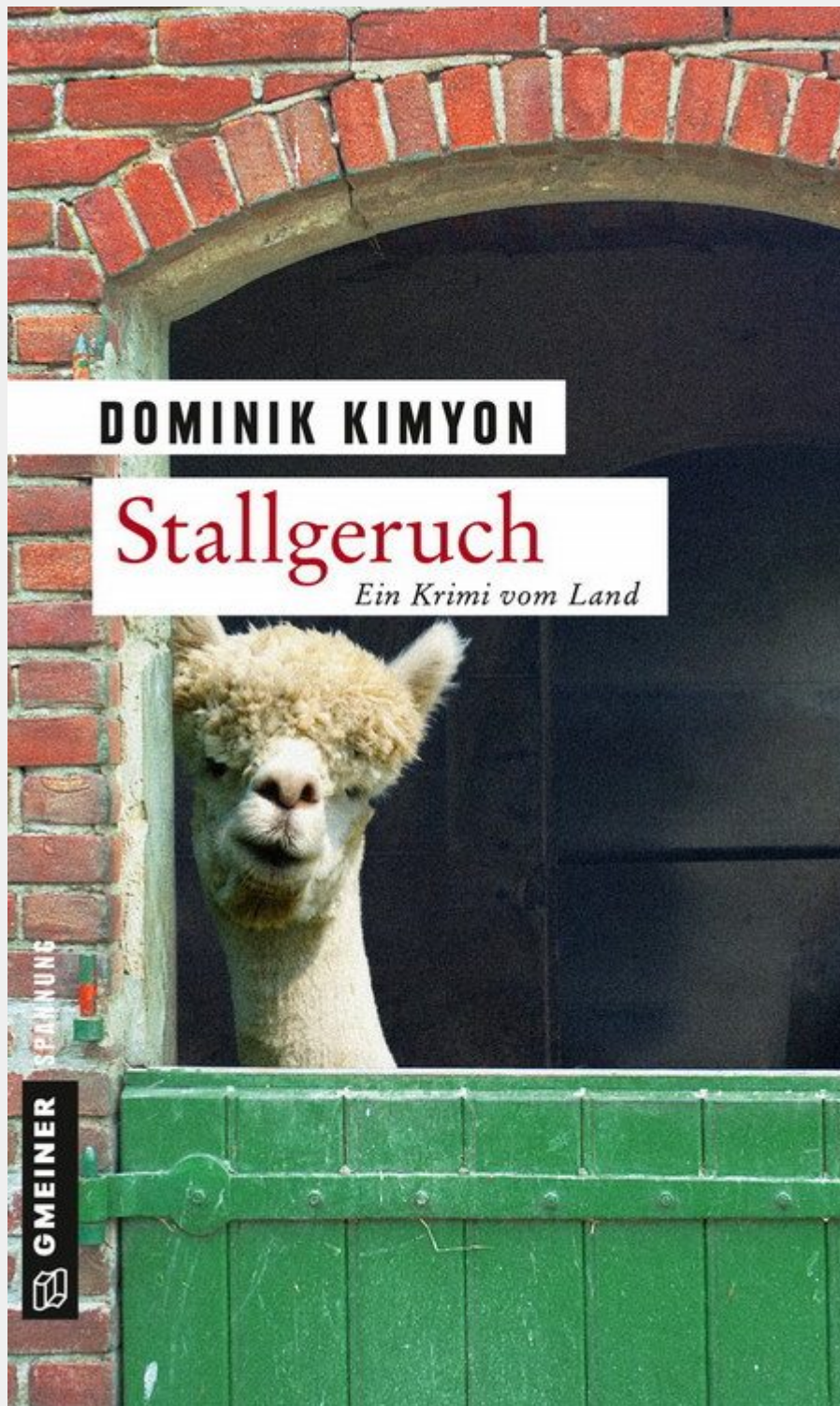


Dominik Kimyon: Stallgeruch



Autor: Dominik Kimyon
Titel: Stallgeruch –
Ein Krimi vom Land
ISBN:
978-3-8392-2033-7
Verlag: 2017 Gmeiner
Verlag GmbH
380 S. / 12 x 20 cm /
Paperback

Klappentext:

Stadt Land Mord

Die Angst geht um im beschaulichen Eichsfeld: Die frisch verlobte Linda Becker liegt tot zwischen ihren Alpakas. Ein düsteres Geheimnis aus ihrer Vergangenheit nimmt sie mit ins Grab. Doch während ihre Familie

auffällig schnell versucht, zur Tagesordnung überzugehen, geschieht ein weiterer Mord. Kriminalhauptkommissar Christian Heldt aus Göttingen gerät bei den Ermittlungen in einen Sog aus Intrigen, Hass und Selbstsucht, der ihn und die Menschen um ihn herum in Lebensgefahr bringt.



Rezension von Rebecca Schönleitner

Ein landwirtschaftlicher Familienbetrieb der sich über Generationen hinweg der Pferdezucht gewidmet hat, sattelt um auf die Zucht von Alpakas. Der Familienpatriarch hält gleich einem Diktator die Führung fest in seinen Händen und geht gar nicht zimperlich mit den eigenen Familienmitgliedern um. Der Sohn liebt Alpakas und ist voller neuer und kreativer Ideen für bessere, effizientere Zuchtmethoden, wird aber gnadenlos ausgebeutet und verlacht. Nur eine Person kann in den Augen des unsympathischen Vaters bestehen. Die Spitzenkraft Linda Becker, Angestellte im Betrieb und Verlobte des Juniorchefs – und genau die wird ermordet.

Die Fäden führen in verschiedene Richtungen, dazu kommen viele Nebenhandlungen, die das Buch erst richtig interessant und spannend machen. Kommissar Christian Heldt und sein Kollege Tomek Piotrowski tapfen Anfangs im Dunkeln können dann aber im Laufe der Ermittlungen erfolgreich den Mörder zur Strecke bringen.

Ein guter solider Krimi, spannend zu lesen mit einem unvorhersehbaren Schluss. Der erste Kriminalroman des Autors Dominik Kimyon macht Lust auf weitere Fälle für Christian und Tomek.